

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
A. Einführung: Postmoderne Theorie und politische Theologie.....	1
1. Themensetzung.....	1
1.1 Zur Forschungslage.....	3
2. Der postmoderne Interpretationsrahmen	13
2.1 Imagination als Strukturelement der Postmoderne	13
2.2 Nationalismustheorien.....	20
2.2.1 Der Beginn – Ernest Renan.....	20
2.2.2 Nationalismustypologien	21
2.2.3 Erweiterung und Aufbrechen der Typologien.....	24
2.2.4 Du wirst dir ein Bildnis machen – Benedict Andersons Theorie der Imagination.....	27
2.2.4.1 Der Kern der Theorie	27
2.2.4.2 Der Beginn liegt in Amerika	29
2.2.4.3 Folgen für Europa	32
2.3 Identitätstheorien.....	35
2.3.1 Die (Un)eindeutigkeit von Identität	35
2.3.2 Die Uneindeutigkeit von Identität.....	40
2.3.3 Die Eindeutigkeit von Identität	45
2.4 Grammatik der Relation von Nation und Identität.....	54
2.4.1 Reise	54
2.4.2 Zeit.....	55
2.4.3 Pluralität	58
2.4.4 Virtualität.....	60

B. Emanuel Hirsch	69
1. <i>Das Umfassende des Ursprungs</i>	69
1.1 Eine erste Annäherung zu Hirschs Hermeneutik	69
2. <i>„Wir haben neue Augen bekommen“ – Hirschs Kriegsdeutung</i>	75
2.1 Die Pazifismusschrift als Vorspiel zu Deutschlands Schicksal	75
2.2 Geschichte als identitätsbestimmendes Erleben des Schicksals.....	82
2.2.1 Exkurs: Hirsch als Interpret von Holl	83
Ende des Exkurs	88
2.3 Was bedeutet Schicksal? – Die Auseinandersetzung mit Spengler	92
3. <i>Personifikationen der Geschichte</i>	96
3.1 Die Personifikation des Staatsbegriffs.....	96
3.2 Die Personifikation des Kriegsbegriffs.....	99
4. <i>Geschichtsphilosophie als Ausdruck der Moderne</i>	107
4.1 Nation statt Krieg: Die identitätstheoretische Vertiefung	107
4.2 Hirschs Postidealismus.....	121
4.3 ‚Aug in Auge‘ mit Gott– Hirschs imaginative Hermeneutik	134
4.4 Kirche und Staat als Institutionalisierung der Moderne.....	141
5. <i>Die Transformation des Verborgenen</i>	152
5.1 Die Gleichzeitigkeit von Schöpfung und Sünde	152
5.2 Die Nation als Ausdruck der Gleichzeitigkeit	157
5.3 Die Revolutionsmächtigkeit des Nationalen.....	161
6. <i>Ertrag</i>	168
C. Friedrich Gogarten	172
1. <i>Arthur Bonus oder das imaginäre Paradox von Volk und Religion</i>	172
1.1 Religion als imaginative Schöpfung.....	172
1.2 Die nationale Konkretion der Religion.....	174

2. <i>Nation als Religion: Schöpfung, Religion und Volkstum</i>	178
2.1 Gogartens Adaption von Bonus	178
2.2 Die Nation als Mythos	182
2.3 Die mythische Heimatlosigkeit	186
3. <i>„Wir haben jetzt keine Zeit. Wir stehen zwischen den Zeiten“</i>	189
3.1 Das Ende als Anfang: Der Theologe auf der Grenze	189
3.2 Offenbarung als Totalität – die Auseinandersetzung mit Grisebach	196
4. <i>Die Totalität der Du–Ich Beziehung</i>	204
4.1 Die Du–Ich Beziehung als Personifizierung der Offenbarung	204
4.2 Autorität als Entscheidung des Ich für das Du	210
4.3 Der Protestantismus als Bindung	217
5. <i>Geschichte als Begegnung zwischen Du und Ich</i>	220
5.1 Gogartens Suche nach der Vormoderne	220
5.2 Geschichte als Schöpfungstotalität	223
5.3 Die Stände als Ausdruck der Du–Ich Totalität	226
5.4 Hörigkeit als ethische Forderung der Du–Ich Totalität	233
6. <i>Politische Ethik als Konkretisierung des Syndesmos</i>	243
6.1 Exkurs: Die Politisierung des Syndesmos bei Yorck v. Wartenburg	243
Ende des Exkurs	249
6.2 Die Totalität des Syndesmos und die Totalität Gottes	249
6.3 Der Staat als geschichtlich–politische Konkretion des Syndesmos	252
6.4 Die Nation als Identität des Staats	254
7. <i>Ertrag</i>	269
D. Werner Elert	274
1. <i>Die Sehnsucht nach Gewissheit</i>	274
1.1 Der Abschied von der Apologetik	274
1.2 Der Krieg als erlebte Diastase	282

1.3 Die Transformation des Kriegserlebnis: das Pathos	287
2. <i>Die Neubestimmung des Nationalen</i>	291
2.1 Die Entdeckung Spenglers und die Abkehr vom Nationalen	291
2.2 Die Entdeckung Spenglers und die Neubestimmung des Nationalen	299
2.3 Die Diastase von Blut und Geist	302
3. <i>Die konfessionelle Dynamis als Identität des Luthertums</i>	316
3.1 Exkurs: Oswald Spengler: Der Untergang des Abendlandes	317
3.1.1 Identitätsbestimmung im Gegensätzlichen – die Morphologie	317
3.1.2 Die imaginative Identität des Schicksals	319
3.1.3 Die Nation als Personifizierung des Schicksals	323
Ende des Exkurs	326
3.2 Die konfessionelle Dynamis als Fundament der Morphologie	326
3.3 Die konfessionelle Dynamis als Dialektik von Gesetz und Evangelium	332
3.4 Die doppelte Begründung der Ekklesiologie	339
3.5 Konkretisierung als Immanenz	344
3.6 Spaltung als Lebensgefühl – die Zeit als Grund der Morphologie	348
3.7 Die Eschatologisierung des Reichsgedankens	352
4. <i>Die konfessionelle Dynamis als Identität des Nationalen</i>	354
4.1 Schöpfungsordnungen als Inkulturation	354
4.2 Identifikatorische Explikation der Schöpfungsordnung	359
4.3 Machttheoretische Explikation der Schöpfungsordnung	362
5. <i>Ertrag</i>	368
E. Schluss	373
1. <i>Reise</i>	373
2. <i>Zeit</i>	375
3. <i>Pluralität</i>	378
4. <i>Virtualität</i>	383
5. <i>Ambivalenz</i>	389

Literaturverzeichnis	401
Schriften von Emanuel Hirsch	401
Schriften von Friedrich Gogarten	403
Schriften von Werner Elert	405
Sekundär – und andere Literatur	406
Personenregister	415
Sachregister	419